Straußfurter Schüler zu Gast im polnischen Parlament

Schulpartnerschaft mit polnischer Schule hat politische Bedeutung

Vom 28. September bis zum 2. Oktober dieses Jahres besuchten vier Schülerinnen und Schüler der Regelschule Straußfurt die Partnerschule in Wieruszów in Polen. Im Zuge dieses Besuches wurden die Kinder mit ihren beiden begleitenden Lehrern Kornelia Rott und Christoph Roesler eingeladen, eine Wieruszówer Schulklasse auf ihre Drei-Tages-Tour nach Warschau zu begleiten. Dabei lernte die Straußfurter Delegation neben vielen Sehenswürdigkeiten das polnische staatliche Fernsehen kennen und erlebten eine Sonderführung durch den Sejm, das polnische Parlament. Wir sind tief beeindruckt von der Geschichte des Sejm, der kulturellen Vielfalt Warschaus und der polnischen Gastfreundschaft. Die Reise hat in unseren Schülern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Auch die Versöhnung zwischen Deutschen und Polen nach der völligen Zerstörung Warschaus durch die deutsche Wehrmacht im 2. Weltkrieg war Thema der Reise. Die Partnerschaft zwischen Straußfurt und Wieruszów, die nun seit 31 Jahren besteht, gehört dazu. „Unsere Schüler haben hier die Möglichkeit, eine andere Kultur hautnah zu erleben, ihren Horizont zu erweitern und damit toleranter zu werden, gerade im Bezug auf die Geschichte, deren Wunden nur langsam verheilen.“ so die Leiterin der Regelschule Straußfurt, Birgit Letz. „ Im Laufe unserer Besuche sind viele Freundschaften entstanden, inzwischen herrscht auch ein reger Austausch zwischen den Kindern über die modernen Medien.“

Ähnlich positiv äußerte sich auch der Bürgermeister von Wieruszów, der das hervorragende Verhältnis zwischen den beiden Orten als große Bereicherung für Wieruszów hervorhob, das in Polen eine besondere Bedeutung hat: Es war einmal der Grenzort zwischen Deutschland und Russland.

Der Gegenbesuch der polnischen Schule wird Ende April stattfinden.

Christoph Roesler